

**Redaktion**Peter Schürch & Alex Nater
Cyklamenweg 7
8048 ZürichTel. Alex: 01/ 492 25 41
Tel. Peter: 01/ 492 66 04
E-Mail: wvzwelle@gmx.ch**Auflage**

400 Ex.

Nächste Ausgaben	Nr. 53	Nr. 54	Nr. 55	Nr. 56
Redaktionsschluss	11.12.00	19.2.01	11.6.01	3.9.01
Erscheinungsdatum	11.1.01	22.3.01	12.7.01	4.10.01

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ)

Nr. 52 / Oktober 2000

Olympia 2000

An den olympischen Sommerspielen in Sydney waren dieses Jahr drei Schweizer Kanuten am Start. In der Kategorie Slalom K1 waren dies Sandra Friedli und Mathias Röthenmund. Im Kajaksprint über 1000 Meter startete Adrian Bachmann.

Sandra Friedli hat zum Abschluss ihrer Karriere im Kajak-Slalom wegen eines umstrittenen Torfehlers knapp ein olympisches Diplom verpasst und den 9. Rang erreicht.

Unmittelbar nach dem Rennen gab Sandra Friedli offiziell ihren Rücktritt bekannt. "Der Kanusport ist intensiv und ich kann mein Leben davon nicht finanzieren", nannte sie den Hauptgrund.

Mathias Röthenmund hat in Penrith eher unerwartet die Qualifikation im Kajak-Einer gewonnen.

Der vierfache Schweizer Meister Röthenmund zeigte zwei saubere und fehlerfreie Läufe. Dies gelang den hinter ihm Klassierten, dem Deutschen Thomas Schmidt und dem Briten Paul Ratcliffe, nicht.

Röthenmund, der nicht mit letztem Einsatz paddelte, bildete sich über seinen Erfolg nicht viel ein: "Morgen im Final fahren alle noch schneller. Immerhin gibt es Selbstvertrauen."

Trotz der hervorragenden Leistung in der Qualifikation verpasste er das olympische Diplom um einen Platz. Ein Fahrfehler im ersten Lauf des Finals führte zu einer Kollision mit einem Stein, infolge welcher er wertvolle Sekunden verlor.

Resultate von Adrian Bachmann lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Textes noch nicht vor.

Resultate**18. September, Final Damen K1 Slalom**

1. Hilgertova, Stepanka, CZE, 247.04 s
2. Guibal Brigitte, FRA, 251.88 s
3. Bardet Anne-Lise, FRA, 254.77s
9. Friedli Sandra, SUI, 262.30 s

20. September, Final Herren K1 Slalom

1. Schmidt Thomas, GER, 217.25 s
2. Ratcliffe Paul, GBR, 223.71 s
3. Ferrazzi Pierpaolo, ITA, 225.03 s
9. Röthenmund Mathias, SUI, 227.96 s

Peter Schürch

Chlausabend

1. Dezember 2000, ab 19.00 Uhr

Auch dieses Jahr organisiert der Vorstand einen gemütlichen Chlausabend. Selbstverständlich sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, als absoluten Höhepunkt des Abends, Olympia-Teilnehmer Mathias Röthenmund zu einem kurzen Bericht bei uns begrüßen zu dürfen.

- Beginn: 19.00 Uhr
- Bericht Mathias Röthenmund: 20.00 Uhr
- Verpflegung ist offeriert.
- Getränke selber mitbringen bzw. bei Hans kaufen.

Vorstand

Jugendtraining 2000 im Rückblick

Das WVZ-Jugendtraining hat seine erste Saison hinter sich, Zeit also einen Blick zurück zu werfen. Die oberste Zielsetzung des Jugendtrainings war und wird auch in Zukunft sein, aus unserem Nachwuchs gegenüber Mitpaddlern und Natur verantwortungsvoll handelnde Kanuten zu formen. Das Jugendtraining hat allen Beteiligten zu unvergesslichen Erlebnissen verholfen.

Aus Leitersicht

Zum Einstieg möchte ich einige Höhepunkte herauspicken.

Am 13.4. begann das Jugendtraining mit einem Besuch bei der Seepolizei der Stadt Zürich. Die Spritzfahrt mit dem Flaggenschiff der Seepolizei hatte allen gefallen. Und wer bis anhin glaubte nur Männer seien verückt nach starken Motoren wurde an diesem Abend eines Besseren belehrt. Unsere Damen aus dem Jugendtraining waren vom Steuer kaum mehr wegzubekommen!

Der Sicherheitskurs vom 12./13.5 im Letten war ein voller Erfolg. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist fest geplant.

Am 28.5. stand die erste Tour auf dem Programm. Auf der Strecke von Bütschwil nach Schwarzenbach auf der Thur konnte so Einiges aus den vorangegangenen Technikktionen angewandt werden.

In der zweiten Saisonhälfte standen Touren nach Hüningen, auf die Unerreus und zum Vorderrhein auf dem Programm. Die Beteiligung war leider nicht mehr ganz so gut wie in der ersten Saisonhälfte. Trotzdem haben wir unvergessliche Stunden zusammen auf dem Wasser und am Abend am Lagerfeuer verbracht; alle, die dabei waren, werden mir beipflichten.

Was gibt es aus Leitersicht noch anzufügen?

Der Aufwand jeden Donnerstagabend ein interessantes und lehrreiches Programm zu

gestalten darf nicht unterschätzt werden. Aber ich bin überzeugt, dass sich der Aufwand gelohnt hat.

An dieser Stelle möchte ich allen, die mitgeholfen haben das Jugendtraining 2000 zu verwirklichen, mein herzlichstes Dankeschön aussprechen. Insbesondere sind das: Alexander Jacobi, Alex Nater, Christian Ryser, Gabriel Wehle, Ilja Vyslouzil, Marc Germann und Rolf Keller.

Peter Schürch

Und was Teilnehmer dazu sagen...

Das Jugendtraining 2000 besuchten leider nur fünf Jugendliche. Eigentlich schade, aber auch das hatte Vorteile:

Wir lernten schneller, da wir weniger Personen waren und wir konnten mehr üben. Auf den Touren konnten uns die engagierten Leiter Alex Nater, Christian Ryser und Peter Schürch einiges über's Wildwasser beibringen. Sie erklärten uns auch wie die schönen Flusslandschaften entstehen. Auch von den Sicherheitstrainings haben wir sehr profitiert. Jetzt wissen wir wie wir uns in Notfällen verhalten müssen.

Ich denke, dass das Jugendtraining total gut ist. Wir können dort wirklich sehr viel lernen und es wäre sehr schön, wenn wir nächstes Jahr ein wenig Zuwachs bekommen.

Jacqueline Labidi



Teilnehmer und Leiter des Jugendtraining 2000. V.l.n.r.: Michael Minutillo, Jacqueline Labidi, Alex Nater, Christoph Keller, Peter Schürch, Christian Ryser, Kilian Lilienfeld.

Kanupolo WM 2000

Interview mit Ilja Vyslouzil

Vom 14. bis am 24. Juli haben in Sao Paulo, Brasilien, die Kanupolo-Weltmeisterschaften stattgefunden. Weltmeister wurde Holland. Vom WVZ war Ilja Vyslouzil als Mitglied der Nationalmannschaft mit dabei. Die Schweiz hat im harten Kampf gegen die Besten der Welt den 10. Platz erreicht.

Peter Schürch: Für die Schweiz habt ihr an der WM den 10. Platz erkämpft, bist du mit dem Erfolg zufrieden?

Ilja Vyslouzil: Auf jeden Fall! Für uns war das ein toller Erfolg, stand uns doch nur wenig Zeit zur Vorbereitung zur Verfügung. Zur Zeit liegt aus verschiedenen Gründen nicht mehr drin. Einerseits sind wir eine sehr junge Mannschaft und haben noch wenig internationale Spielerfahrung. Andererseits fehlt uns ein richtiger Trainer, der am Beckenrand steht und uns beobachtet und korrigiert. Zurzeit spielt unser Trainer selber mit; das ist natürlich nicht optimal!

P.S.: Wie geht es nun weiter, habt ihr bestimmte Ziele?

I.V.: Nächstes Jahr im August finden in Polen die Europameisterschaften statt. Dort möchten wir unter die ersten zehn Mannschaften gelangen. 2002 steht dann wieder eine Weltmeisterschaft an. Sie findet in Essen (BRD) statt. Auch dort ist es unser Ziel unsere Position im Mittelfeld der Weltrangliste zu festigen.

P.S.: Wovon träumt ein Kanupolo-Spieler?

I.V.: Wir wünschen uns, dass Kanupolo olympisch wird und dies könnte dereinst sogar Wahrheit werden, wurde dieses Jahr in Sydney doch schon ein Demonstrationsspiel abgehalten; man darf gespannt sein. Jetzt schon ist Kanupolo an den Worldgames 2005 in Deutschland dabei.

Peter Schürch

Netz-Tipp

Unter wvzwelle@gmx.ch nehmen wir weitere Vorschläge gerne entgegen.

Auenschutzpark im Aargau

Im Kanton Aargau entsteht ein Auenschutzpark. Hier gibt es schöne Fotos und fundierte Information zum Thema.
<http://www.ag.ch/natur2001/auenschutzpark/>

Wildwasserkanal Hüningen

Informationen zu Öffnungszeiten, Preisen, Veranstaltungen, Anfahrt etc.
<http://www.ville-huningue.fr/parc/allemand/home.html>

Marktinfo

Übersicht über Markenprodukte von Schlegel, Werner, hf, Zölzer, etc.
<http://www.paddle-people.com>

Alpin Kajak Team Schweiz

Aktuelle Beschreibungen der Berner Oberländer Bäche.
<http://www.codx.ch/akteam>

Peter Schürch

Polysportives Wochenende in Brunnen

Ein gutes Dutzend Kanufahrer und eine Hand voll Biker trafen sich am Wochenende des 26./27. August auf dem Campingplatz Hopfräben in Brunnen zum traditionellen polysportiven Wochenende. Das Wetter war genauso abwechslungsreich wie das Programm, dennoch war das Wochenende nach einstimmiger Meinung aller Teilnehmer ein gelungener Anlass.



Betreuung des Neumitgliederbetreuers...

Es strömt aus allen Wolken. Eine kleine Gruppe von Kanuten steht unschlüssig im Regen und bestaunt das erbärmliche Rinnal, das vor ihren Füßen vorbeifliesst – das Zentrale Objekt der heutigen Tagesplanung. Noch ein paar Millimeter weniger und der Bach wäre problemlos mit trockenen Füßen zu überqueren. Es ist schon ironisch, dass ausgerechnet an diesem verregneten Sonntag die Fahrt auf der Muota wegen Wassermangels ins Wasser fällt.

Kurzer Rückblick: Bereits um 10 Uhr haben sich die WVZ-ler am Samstagmorgen auf dem Camping Hopfräben versammelt. Wunderschön am Ufer des Urnersees gelegen, dient dieser Campingplatz unserem Verein seit vielen Jahren als Ausgangsbasis für Touren in der Umgebung. Für Paddelbegeisterte bieten sich vor allem die Urnerreuss und die Muota mit ihrem leicht bis mittelschwerem Wildwasser an. Bei wunderbarstem Sommerwetter starten wir nach Aufbau unserer Zelte zur Einbootstelle der Urnerreuss. Nicht nur das Wetter spielt bestens mit, auch der Wasserstand stimmt. Zahlreiche spritzige Schwälle fordern die weniger geübten Kanuten unter uns und stellen die Schwimmkenntnisse unseres Neumitgliederbetreuers auf die Probe. Wer ein kurzes Boot sein eigen nennen darf, findet an den Spielstellen das nasse Vergnügen. Besonders Christian hat das Spielbootfieber gepackt und versucht verbissen mit dem klubeigenen «Infrared» seine ersten Cartwheels zu drehen. Stundenlang vergnügen sich die jungen und junggebliebenen Paddler in Wellen und Walzen und lassen sich kräftig durchwaschen. Wenn auch Einige an der Ausbootstelle so müde sind, dass sie kaum ihr Boot die Uferböschung raufbringen, ist allen Teilnehmern die Freude ins Gesicht geschrieben.

Am Abend wartet Risotto und Grillfleisch auf die hungrigen Kanu- und Velofahrer (Naja, gewartet hat der Risotto eigentlich nicht. In Tat und Wahrheit kümmerten Peter Schürch und ich uns um das Essen, während sich der Rest bei einem Bad im See vergnügte!). Bis spät in den Abend wird am Lagerfeuer über die Tageserlebnisse und andere spannende Themen

debattiert. Mitunter ein Diskussionspunkt ist das morgige Programm. Weder um das Wetter noch das Wasser der Muota steht es laut Prognose besonders gut.

Die darauffolgende Nacht habe ich schon angenehmer erlebt. Zum Einen macht der Lärm des Dorffestes in Brunnen das Einschlafen trotz überwältigender Müdigkeit zur Geduldsprobe. Zum Anderen scheint Peters offene Plane für die heimtückische Kombination aus Regen und Wind nicht optimal zu sein. Nachdem es mir gelungen ist den Wassereinbruch in meinen bis anhin so gemütlichen Schlafsack zu stoppen, drängt es mich irgendwie zum Aufstehen. Für das Frühstück muss eiligst eine Überdachung improvisiert werden, die aber in rekordverdächtiger Zeit aufgestellt ist. Dafür hat unser Neumitgliederbetreuer seine Pflichten wahrgenommen und uns mit frischen Gipfeli für das miese Wetter entschädigt. Bei der Mengenerrechnung ist allerdings ein kleiner Fehler aufgetreten. Jedenfalls gibt es für jeden mindestens fünf Stück.

Nur mühsam können wir uns vollgefressen zum Aufbruch durchringen. Unter der Plane kann man es mit ausreichend Kaffee ganz gut aushalten. Nebenbei wartet noch ein grosser Ristottotopf darauf abgewaschen zu werden. Und wie bereits erwähnt, reicht auch der Gipfelvorrat noch einige Zeit. Ich kann im Nachhinein nicht mehr genau sagen, wer uns zum Aufbruch motivieren konnte. Jedenfalls schaffen wir es bis zum Mittag unsere Zelte abzubauen und unser Gepäck zu verstauen. Auch wenn das Tourenprogramm nicht so abwechslungsreich wie geplant ausfällt, sträubt sich nach der unterhaltsamen Fahrt vom Samstag eigentlich niemand gegen eine erneute Befahrung der Urnerreuss. Nur Familie Schindler zieht den vorzeitigen Rückzug dem nasskalten Paddelvergnügen vor.

Wenn auch der Sonntag etwas unplanmässig verlief, das Leiterteam genoss es sichtlich, dass das gesamte Jugendtraining auf die eine oder andere Weise verhindert war. Zur Abwechslung durfte man sich mal richtig austoben, ohne ständig auf die Plagegeister aufpassen zu müssen!

Alex Nater



Dave Walker stellt erstaunt fest, dass man auch bei Sonnenschein paddeln kann.

Theiss, ist der Super-GAU ausgeblieben?

Acht Monate ist es her, dass die Theiss und ihre Nebenflüsse durch Cyanide und Schwermetalle vergiftet wurde. Die Zeichen für eine rasche Erholung des Ökosystems stehen gut, aber für endgültige Prognosen ist es noch zu früh.

Erst die Umwelt, nun der Tourismus

Wurde im Frühjahr die Theiss durch zwei schwere Chemieunfälle, am 30. Januar und am 10. März, stark gebeutelt, lahm nun der Tourismus in der Region. Hotels und Campingplätze blieben diesen Sommer leer. Die Bevölkerung gibt den Medien die Schuld für das Ausbleiben der Touristen. Jetzt, wo es wieder bergauf geht mit der Theiss, verliere niemand mehr ein Wort darüber!

Schäden und Erholung

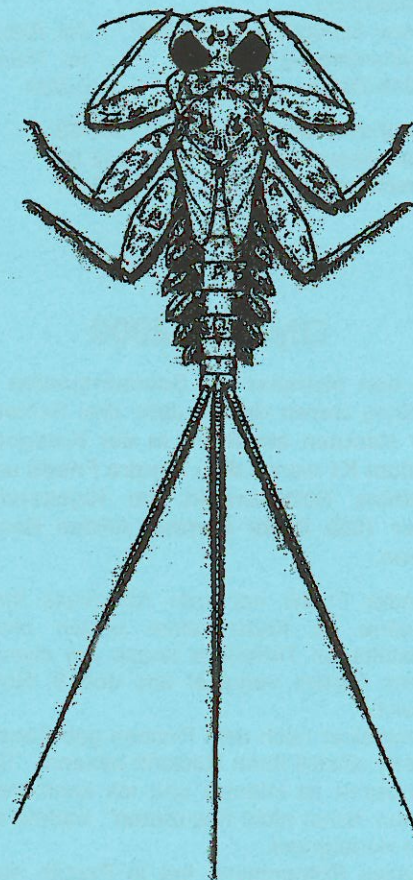
Beide Unglücksfälle bescherten der Theiss eine massive Vergiftung mit schwermetallhaltigen Abwässern aus der Bergwerksindustrie. Aus Regierungsquellen konnte man erfahren, dass als Folge der Unfälle 124 Tonnen tote Fische aus dem Fluss gefischt wurden, wobei das nur rund ein Zehntel der tatsächlich verendeten Fische sein dürfte!

Von der Verschmutzung am stärksten betroffen waren die oberen, nordöstlichen Flussabschnitte, die den höchsten Konzentrationen ausgesetzt waren. Mit zunehmender Distanz zum Unglücksort wurden die Schadstoffe immer mehr verdünnt, ein Glück!

Die entstandenen Schäden an der Umwelt sind schwer zu beziffern.

Immense Kosten verursachten unter anderem Massnahmen zum Schutz des Trinkwassers. Verluste erlitten die Fischer durch das Fischereiverbot, welches unterdessen wieder aufgehoben wurde, und den Rückgang des Fischkonsums im ganzen Land. Das Hochwasser im Frühjahr war zwar eine weitere harte Prüfung für die Anwohner, aber möglicherweise hat es den ökologischen Super-GAU an der Theiss verhindert. Fachleute sehen zwei mögliche positive Auswirkungen des Hochwassers. Einerseits könnte es Tieren in von der Vergiftung verschonten Lebensräumen neue Nahrung zugespült haben, andererseits hat es vielleicht zu einer weiteren Verdünnung der Schadstoffe beigetragen. Für definitive Prognosen ist es noch zu früh, aber es gibt Anzeichen dafür, dass die Theiss mit einem blauen Auge davon gekommen ist. Beispielsweise hat die Population der Theiss-Blume, der grössten Eintagsfliege Europas, keine sichtbaren Schäden davon getragen. Diese Tatsache lässt hoffen, dass die Schadstoffe nicht in die Sedimente des Flussgrundes eingedrungen sind, wo die Theiss-Blume ihr Larvenstadium verbringt. Aber es gibt auch

schlechte Nachrichten: Dieses Jahr wurden bis zu zwanzig Prozent weniger Eisvögel beobachtet als in anderen Jahren.



Larve der «Theiss-Blume». Das Ausschwärmen der Eintagsfliege im Frühsommer gilt als ein gutes Zeichen für die Vitalität des Flusses. (Bild «Aquatic Insects of North Europe», Apollo Books)

Unsicherer Schadenersatz

Die ungarische Regierung verlangt vom australischen Unternehmen Esmeralda, welches Mehrheitsbesitzer des für das Unglück verantwortlichen Bergwerks Aurul ist, Schadenersatz in der Höhe von 180 Millionen Franken. Die Aussichten das Geld zu bekommen sind allerdings schlecht, da die Firma unterdessen Konkurs angemeldet hat.

Rumänien, auf dessen Territorium das Unglück geschah, liess verlauten, dass es, bevor der von EU-Experten zu verfassende Bericht fertig sei, auf keine Ersatzansprüche eintreten werde. (Quelle: NZZ, 26.7.00)

Peter Schürch

KursabsolventInnen 1999/2000

Wie geht's weiter?

Du hast in diesem oder im vergangenen Jahr einem Anfängerkurs besucht. Vielleicht hast du dein Grundwissen auf Trainingsfahrten angewandt oder in einem Fortgeschrittenkurs vertieft. Sicher hast du dein Boot schon Hals über Kopf verlassen müssen und bist motiviert unsere Eskimotierabende im Schwimmbad Bungertwies zu besuchen (vgl. Einladung zum Eskimotieren).

Donnerstagstraining

Unser Training findet nach wie vor jeden Donnerstagabend statt, während des ganzen Winters.

Spontane Touren zum See

Können mit unserem Begleitern jederzeit ausgemacht werden. Neu stehen euch die Klubausrüstungen für diese Fahrten gratis zur Verfügung.

Begleiter:

Peter Schürch
p-s@gmx.ch / 01 492 66 04

Alex Nater:
alexnater@hotmail.com / 01 492 25 41

Christian Ryser:
chryser@bluewin.ch / 079 623 60 34

Paul Bachmann
01 431 58 63

Marc Germann:
marc1@gmx.ch / 052 365 00 60

Alex de Graaf:
alex@witness.ch / 01 363 36 66

paddelbox@smartgroups.com

Wer beim Paddelbox-Mailverteiler eingeschrieben ist, wird automatisch über geplante Aktivitäten informiert oder kann selber nach Paddelbegleitung suchen.

Registrieren: Mail schicken an
paddelbox-subscribe@smartgroups.com

Mitteilung an alle:
paddelbox@smartgroups.com

Fondueabend

Das Jungteam lädt euch Kursabsolventen 1999/2000 herzlich ein zum Fondueabend im Bootshaus Letten. Am Mittwoch 18. Oktober 2000 um 19:00 Uhr.

Anmeldungen sind genau so willkommen wie Spontanbesuche.

Alex de Graaf

26. Vogalonga – Venedig

Sonntag, 14. Mai 2000

Wir waren angenehm überrascht so viele Anmeldungen zu erhalten. Sogar vom Bodensee-Kanuring kamen einige deutsche Kameraden. Wir waren also 29 Kanutinnen und Kanuten. Das Wetter spielte mit. Es war schön und warm, aber ein kräftiger Wind blies von der Seite und man musste sich ganz schön ins Zeug legen um die 32 km vom Markusplatz-Becken zu Sant'Erasmus, Burano, Murano, Canale Cannaregio, Canale Grande bis zur Punta della Dogana am Markusplatz zurückzulegen, wo wie immer die Medaille mit Teilnehmerdiplom ins Boot geworfen wurde.

Vier WVZ-ler haben teilgenommen, davon zwei in einem Vierer-Gatz-Kanadier. Wenn du das nächste Mal selbst dabei sein möchtest, dieses einmalige Sportfest erleben und deine Ausdauer testen willst, so melde dich bei uns. Die VOGLONGA wird auch nächstes Jahr ausgeschrieben.

Unser Camping war gut, bequem und ruhig, fast ohne Mücken. Familien mit Kleinkindern konnten einen Bungalow oder Wohnwagen günstig mieten und davon wurde rege Gebrauch gemacht. So haben wir einen stattlichen Fanclub in Venedig gehabt. Niemand hat die Teilnahme bereut, weder die Zuschauer noch die Kanuten.

Jetzt geht unser Bericht in eine andere Richtung: Wir hatten am Sonntagmorgen vor dem Start, beim Kaffee auf einer Terrasse, eine venezianische Zeitung gesehen, die einen grossen Bericht über die Vogalonga brachte. Hier einige interessante Informationen:

1974 war die Idee der Vogalonga geboren worden. Einige Ruderer von Venedig trafen sich in Burano um eine Regatta ins Leben zu rufen, wo nur Boote ohne Motor teilnehmen durften. Zuerst waren es nur die Ruderboote, die für den Gütertransport in der Lagune zuständig waren. Schon zu dieser Zeit wurde der Wellengang der Motorboote scharf kritisiert. Die Vogalonga war von Anfang an kein Wettkampf, sondern

immer eine Protestaktion gegen Motorboote.

Der Rundkurs ist immer noch derselbe wie am Anfang. In den ersten Jahren war der Auffahrtstag für die Vogalonga erkoren worden. Schon einige Jahre später nahmen über 1500 Boote teil. Jetzt sind nur noch die Hälfte aus Italien, alle anderen kommen aus dem übrigen Europa, aus den USA, Japan, Afrika und Australien. Die Anmeldungen nahmen in den 80er Jahren ab um in den 90er Jahren wieder zuzunehmen. Diejenigen Boote, die 1999 zum 20. Mal teilgenommen haben, erhielten einen Pokal.

Wie kann man dem Boom der schnellen Motorboote in den Lagunen um Venedig entgegen? Die venezianische Wasserpolizei getraut sich leider nicht die Übeltäter zu stoppen; die Schnellboot-Maffia ist einfach zu stark!

Weiter haben wir uns erkundigt, warum nicht immer der gleiche Sonntag im Mai vorausbestimmt werden kann. Interessante Antwort: Es kommt auf die Gezeiten an. Anfangs Januar wird der Gezeitenplan für das laufende Jahr ausgerechnet und erst nachher kann der richtige Sonntag mit günstigen Strömungsverhältnissen bestimmt werden.

Vreni und Milan Chittussi-Jordi



Nach 30 km wieder in Venedig.

Einladung zum Eskimotiertraining

Das Wichtigste in Kürze

Wann?

23.10.00–9.4.01; Jeden Montag Abend von 20.00 bis 22.00 Uhr.

Wo?

Hallenbad Bungertwies, Hofstrasse 56 (beim Kinderspital)

Warum?

Dumme Frage! Um die Eskimorolle zu lernen!

Kosten?

Jugendliche bis 18 Jahre: CHF 5.– pro Abend; Erwachsene: CHF 9.– pro Abend (inkl. Hallenbadeintritt).

Versicherung?

Ist Sache der Teilnehmer (Keine Angst, das Risiko hält sich in Grenzen!)

An alle Nichtroller

Jeder von uns kennt das beklemmende Gefühl: Das Wetter ist mies, keine Spur von Sonne, das Wasser nass und kalt. Der einzige Gedanke: Nur nicht kentern, ja nicht schwimmen, auf keinen Fall eine mühsame und kräftezehrende Bootsleerung!

Da fallen mir spontan mehrere Auswege aus dem Dilemma ein: Ihr kentert nicht (wie langweilig!), ihr härtet euch im Winter beim täglichen Bad in der Limmat ab, ihr bleibt zu Hause und riskiert für immer als Warmduscher abgestempelt zu werden, oder...

Eskimotieren leicht gemacht

Warum nach einer Kenterung nicht einfach cool bleiben, Paddel richten, zagg – und weiter geht's!

Wer rollen kann, hat es einfacher, angenehmer und spassiger beim Lernen der Kajaktechnik. Man kann gewagte Sachen probieren, immer mit der Sicherheit im Hinterkopf im Notfall schnell wieder am Trockenen zu sitzen.

Individuelles Trainingsprogramm

Ganz ohne Üben geht es natürlich nicht. Es gehört schon etwas mehr dazu als nur kurz mit dem Paddel zu weddeln. Wir bieten allen Nichtrollern ein individuelles Training im warmen Hallenbad um euch ein schnelles und korrektes Lernen der Eskimotier-technik zu ermöglichen. In Zweiergruppen lernt ihr bei zahlreichen Übungen, wie ihr euch gegenseitig helfen und korrigieren könnt.

Fortgeschrittene Roller

Im Hallenbad können wir euch nur die richtige Technik beibringen. Um im Wildwasser sicher rollen zu können, braucht es viel Routine, die man sich nicht im Hallenbad erwerben kann. Fortgeschrittene Eskimotierkünstler können aber zahlreiche Varianten der Rolle lernen, wie etwa die Hand- oder die Rodeorolle.

Wettrollen

Gegen Ende der Hallenbad-Saison steigt wieder unser Wettrollen, bei dem ihr euer erlerntes Wissen mit Gleichgesinnten im hektischen Rollwettkampf testen könnt. Zu gewinnen gibt's tolle Preise rund um den Kanusport. Chancen habt ihr nur, wenn ihr zuvor regelmässig ins Hallenbad kommt und fleissig Wasser schluckt. Details folgen später.

Alex Nater

Wichtiges in Kürze

Vorstandssitzung vom 15.8.00

Neue Internetadresse

Der WVZ hat eine neue Internetadresse. Es wurde beschlossen die Domain www.paddeln.ch zu registrieren. Die Registrierung kostet ca. 200 Fr.

Infotel statt Anrufbeantworter

Das Tourentelefon auf Anrufbeantworter wurde durch eine kostenneutrale Infotelnummer ersetzt. Dadurch spart der Verein 300 Fr.

Die neue Nummer lautet 0900 55 60 30, dann Code 12206 eingeben.

Kleinanzeigen

Gesucht

Kajaker aus Augsburg/Freiburg im Breisgau sucht zwecks Nachdiplomstudium an der ETHZ:

- LKW-Stellplatz (zum Wohnen)
- oder günstiges Zimmer in netter WG (max. 450.-)

ab 20. Oktober 2000.

Bitte melden bei Steffen, Telefon: 0049 761 400 28 27, E-Mail: info@iz3w.org

Unsere Inserenten ermöglichen das Erscheinen der WVZ-Welle. Vielen Dank!

<p>Durch Fahrzeugbeschriftungen gelangen Ihre Mitteilungen an die breite Öffentlichkeit. Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen werden so über Jahre präsentiert.</p> <h2>Botschaften erreichen die</h2> <p>WEHUE</p> <p>Wehle + Co. Schriftatelier 8105 Regensdorf Beschriftungsbedarf Tel. 01/871 90 90 Lackierwerk</p>	<h3>Otto Zimmermann AG</h3> <p>Ladenbau Schreinerei Innenausbau Industriestrasse 3 Tel. 01 773 33 55 8952 Schlieren Fax 01 773 33 56</p> <p>WIR</p> <p>PLANEN ORGANISIEREN BAUEN</p> <p>FÜR SIE</p> <p>LADENGESCHÄFTE VERKAUFSRÄUME INNENEINRICHTUNGEN</p> <p>IHR FACHMANN IN DER GANZEN SCHWEIZ</p>	<h3>TAPIS FORSTER</h3> <p>Teppiche und Bodenbeläge</p> <p>Vom Orient zum Okzident ein Glück, wer Tapis Forster kennt</p> <p>Paul Forster Tel. 01 - 361 12 57 Hädertlihof 2 Fax 01 - 361 10 47 8057 Zürich Natel 079 - 667 02 77</p> <p>Show-Room Wehntalerstrasse 28 Öffnungszeiten Mo. / Mi. / Fr. 16 - 18 Uhr oder nach Tel. Vereinbarung</p>	<h1>Limmat Kanu</h1> <p>Walter Schneider</p> <p>Ihr Spezialist für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marken-Kajaks • Canyoning + Rafting • Zubehör aller Art <p>Tel. + Fax 01 432 54 70 Mobil 076 377 71 65</p>
---	--	---	--

Limmat-Rallye 2000

Am 16. September feierte das vom WVZ organisierte Limmat-Rallye sein 10-jähriges Jubiläum.

24 Teilnehmer, davon 3 in der Kategorie Wettkämpfer, nahmen die 12,4 Kilometer vom Hafen Riesbach bis Schlieren in Angriff. Noch eine halbe Stunde vor dem Start deutete alles auf einen Rennabbruch hin, regnete es doch in Stößen und die Sturmwarnleuchten blinkten um die Wette.

Gerade noch rechtzeitig zum Start lösten sich die dunklen Wolken auf und ein warmer Sonnenschein begleitete die zahlreich angetretenen Kanuten bis zum Ziel.

Alex Nater

Kategorie Wettkämpfer

Startzeit (Massenstart):

14:35:00

Rang	Name, Vorname	Club	Zieleinlauf	Fahrzeit	Abweichung
1	Schindler Roland	WVZ	15:44:22	1:09:22	0:00:00
2	Maienfish Sämi	WVZ	15:45:38	1:10:38	0:01:16
3	Di Paolo Roberto	WVZ	15:56:10	1:21:10	0:11:48

Kategorie Tourenfahrer

Die Rangliste wird aus der Abweichung von der Idealzeit ermittelt. Als Idealzeit gilt das arithmetische Mittel des mittleren Drittels der Teilnehmer.

Startzeit (Massenstart):

14:35:00

Idealzeit:

1:33:47

Rang	Name, Vorname	Club	Zieleinlauf	Fahrzeit	Abweichung
1	Nater Alex	WVZ	16:10:28	1:35:28	0:01:41
2	Labidi Jacqueline	WVZ	16:11:03	1:36:03	0:02:16
3	Lilienfeld Kilian	WVZ	16:11:18	1:36:18	0:02:31

Programm WVZ-Jugendtraining

Datum	Zeit	Ort	Thema	Bemerkungen
Do, 26.10.00	18.00-19.30	Letten	Slalom/Abfahrt	
Do, 2.11.00	18.00-19.30	Letten	Slalom/Abfahrt	
Do, 9.11.00	18.00-19.30	Letten	Slalom/Abfahrt	
Do, 16.11.00	18.00-19.30	Letten	Slalom/Abfahrt	
Do, 23.11.00	18.00-19.30	Letten	Slalom/Abfahrt	
Do, 30.11.00	18.00-19.30	Letten	Slalom/Abfahrt	
Do, 7.12.00	18.00-19.30	Letten	Slalom/Abfahrt	
Do, 14.12.00	18.00-19.30	Letten	Slalom/Abfahrt	
Do, 21.12.00	18.00-19.30	Letten	Slalom/Abfahrt	
Do, 11.1.01	18.00-19.30	Letten	Slalom/Abfahrt	
Do, 18.1.01	18.00-19.30	Letten	Slalom/Abfahrt	
Do, 25.1.01	18.00-19.30	Letten	Slalom/Abfahrt	
Do, 1.2.01	18.00-19.30	Letten	Slalom/Abfahrt	
Do, 8.2.01	18.00-19.30	Letten	Slalom/Abfahrt	

• Das WVZ-Jugendtraining steht allen WVZ-Juniormitgliedern offen, die mindestens einen Anfänger- oder Schulsportkurs besucht haben (oder sonst über das entsprechende Können verfügen). Es wird von den WVZ-Kursleitern zusammen mit den Jugendlichen organisiert und geleitet.

• Das WVZ-Jugendtraining ist grundsätzlich kostenlos. Nur dort, wo grössere Kosten anfallen (Transporte, Unterkunft, Verpflegung), müssen wir zum Teil einen Teilnehmerbeitrag verlangen (siehe Programm).

• Versicherung ist Sache der Teilnehmer bzw. deren Eltern.

• Das benötigte Material wird zur Verfügung gestellt.

• Damit alle TeilnehmerInnen ungefähr gleich schnell Fortschritte machen, erwarten wir regelmässiges Mitmachen am Jugendtraining! Wer ausnahmsweise einmal nicht teilnehmen kann, soll sich bitte im Training vorher abmelden.

• Auskünfte/Anmeldung für neue TeilnehmerInnen: Christian Ryser, Rebhügelstr. 5, 8045 Zürich, Tel. 079 623 60 34, Fax 086 079 623 60 34, E-Mail chryser@bluewin.ch

Wöchentliche Vereinsaktivitäten

Tag/Zeit	Daten	Anlass	Ort	Leitung
Montag 18.00-20.00	23.10.00- 9.4.01	Konditionstraining	Turnhalle Bläsi, Bläsistr. 2 (beim Meierhofplatz)	Alexander Jacobi
Montag 20.00-22.00	23.10.00- 26.3.01	Eskimotieren	Hallenbad Bungertwies, Hofstr. 56 (beim Kinderspital)	Kursleiter WVZ
Donnerstag 18.00-19.30	26.10.00- 8.2.01	* WVZ- Jugendtraining	Bootshaus Letten	Kursleiter WVZ
Donnerstag 18.00-19.30	26.10.00- 8.2.01	Training für Tourenfahrer	Bootshaus Letten	
Freitag 19.00-20.00	6.10.00- 27.4.01	Konditionstraining Kanu-Club Zürich, anschliessend Spiel/Schwimmen (offen auch für WVZ-Mitglieder!)	Turnhalle im Hallen- bad City, Sihlstr. 71 (Hallenbadeintritt muss selber bezahlt werden)	Informationen bei: Andreas Keller, Tel. 01 242 56 41

* = Für diese Anlässe ist eine Anmeldung erforderlich (siehe entsprechende Ausschreibungen). Alle übrigen Anlässe sind frei zugänglich.

Die Preise für das Eskimotieren betragen inkl. Hallenbadeintritt:

• CHF 9.- pro Abend für Erwachsene ab 18 Jahren;

• CHF 5.- pro Abend für Junioren bis 18 Jahre.

Die Beiträge werden erst am Ende des Semesters erhoben. Bitte trägt euch deshalb jedesmal in die Präsenzliste im Hallenbad ein (gelbes Buch). Vielen Dank im voraus!

Auf Anfrage können zusätzliche Kanukurse organisiert werden!
Interessenten melden sich bitte bei Christian Ryser:
Tel. 079 623 60 34, Fax 086 079 623 60 34, E-Mail chryser@bluewin.ch

Terminkalender 2000/2001

Mit * bezeichnete Anlässe sind Schulungstouren, welche von WVZ-Leitern betreut werden (vgl. unten Punkt 5).

Dezember			
1.	Chlausabend, ab 19.00 Uhr im Letten	-	Vorstand
Januar '01			
7.	Eskimo-Reussfahrt, Bremgarten-Mellingen	-	SKV
Februar '01			
9.	Generalversammlung 2000	-	Vorstand

1. Die Buchstaben L/M/S geben grob den Schwierigkeitsgrad (leicht/mittel/schwer) an. Dieser kann je nach Wasserstand schwanken. Der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll erscheint oder nicht.

2. Die Anlässe des WVZ werden auf dem Tourentelefon angesagt. Die Teilnehmer sind gebeten sich beim jeweiligen Leiter telefonisch anzumelden.

3. Weitere Anlässe können kurzfristig ins Programm aufgenommen werden. Wünsche und Anregungen sind an den Tourenchef, an die Neumitgliederbetreuer oder an die Kursleiter zu richten.

4. Die Anlässe des SKV und des SOC werden im KANU SCHWEIZ ausgeschrieben. Anlässe des WVZ sind fett gedruckt.

5. Mit * bezeichnete Touren werden von unseren Kursleitern begleitet um den Neumitgliedern den Einstieg ins Tourenfahren zu erleichtern. Die erwähnten Touren werden als Schulungstouren geführt. Inhalt der Schulung sind folgende Aspekte des Kanufahrens: Technik, Fahrtaktik und Sicherheit.

6. Eine komplette Ausrüstung kann vom WVZ gemietet werden. Zuständig ist der Materialwart, vgl. «Wer macht Was?».

Vorstand WVZ

Der Präsidenten-Spruch

Jung sein!

Die Jugend kennzeichnet nicht einen Lebensabschnitt, sondern eine Geisteshaltung; sie ist Ausdruck des Willens, der Vorstellungskraft und der Gefühlsintensität. Sie bedeutet Sieg des Mutes über die Mutlosigkeit, Sieg der Abenteuerlust über den Hang zur Bequemlichkeit.

Man wird nicht alt, weil man eine gewisse Anzahl Jahre gelebt hat: Man wird alt, wenn man seine Ideale aufgibt. Die Jahre zeichnen zwar die Haut - Ideale aufgeben aber zeichnet die Seele. Vorurteile, Zweifel, Befürchtungen und Hoffnungslosigkeit sind Feinde, die uns nach und nach niederdrücken...

Jung ist, wer noch staunen und sich begeistern kann. Wer noch wie ein unersättliches Kind fragt: Und dann? Wer die Ereignisse herausfordert und sich freut am Spiel des Lebens.

Ihr seid so jung wie euer Glaube. So alt wie eure Zweifel. So jung wie euer Selbstvertrauen. So jung wie eure Hoffnung. So alt wie eure Niedergeschlagenheit.

Ihr werdet jung bleiben, solange ihr aufnahmebereit bleibt: Empfänglich fürs Schöne, Gute und Grosse; empfänglich für die Botschaften der Natur, der Mitmenschen, des Unfasslichen. Sollte eines Tages euer Herz geätzt werden von Pessimismus, zernagt von Zynismus, dann möge Gott Erbarmen haben mit eurer Seele - der Seele eines Greises.

Douglas Mac Arthur, 1945

Wer macht was im WVZ?

Präsident * Jörg Nagel Badenerstr. 41 8004 Zürich	Natel 079 405 79 39 Tel. G. 01 241 10 66 Fax G. 01 241 10 83	Alexander de Graaf Lettenfussweg 4 8037 Zürich	Tel. P. 01 363 36 66 alex@witness.ch
Vizepräsident * Christian Ryser Rebhügelstr. 5 8045 Zürich	Natel 079 623 60 34 Fax 086 079 623 60 34 chryser@bluewin.ch	Kursleiter Christian Ryser Alex Nater Peter Schürch	vgl. links vgl. links vgl. links
Kassiere * Andrea u. Urs Höppli Krapf Müllerwis 16 8606 Greifensee	Tel. P.01 940 18 40 urs.hoeppli@mt.com	Paul Bachmann Tüffenwies 11/61 8064 Zürich	Tel. P. 01 431 58 63
Wettkampftreiner * vakant		Ilja Vyslouzil Stationsstr. 7 8003 Zürich	Tel. P. 01 451 05 97 Natel 079 473 53 26 schmudla@yahoo.com
Tourenchef * Marc Germann Rebbergstr. 10 8356 Ettenhausen	Tel. P. 052 365 00 60 Natel 079 221 94 93 marc1@gmx.net	Tourentelefon Aktuelle Infos ab Band: dann Code eingeben 12206	Tel. 0900 55 60 30
Bootshauswart Letten/Werdinsel * Hans Ehni Wannerstr. 39/100 8045 Zürich	Tel. P. 01 461 63 51 Natel 079 667 05 48	Internet Homepage E-Mail	http://www.paddeln.ch info@paddeln.ch
Aktuar * Alexander Jacobi Im Grafenhag 4 8404 Winterthur	Tel. P. 052 243 39 89 Tel. G. 052 262 65 54 alexander.jacobi@sulzer.com	Paddelbox Mailverteiler: Mitteilungen senden an: paddelbox@smartgroups.com	
Materialverwalter a.i./Redaktor Alex Nater Cyklamenweg 20 8048 Zürich	Tel. P. 01 492 25 41 alexnater@hotmail.com	An- und Abmeldung: paddelbox-subscribe@smartgroups.com paddelbox-unsubscribe@smartgroups.com	
Redaktor/Beisitzer Peter Schürch Cyklamenweg 7 8048 Zürich	Tel. P. 01 492 66 04 p-s@gmx.ch	Bootshaus Letten Wasserwerkstr. 149 8037 Zürich	Tel. 01 361 25 98
Bootshauswart Schanzengraben Gerri Theobald Riedenhaldenstr. 47 8046 Zürich	Tel. P. 01 371 64 17 Tel. G. 01 632 68 75	Bootshaus Schanzengraben Selnaubücke 8001 Zürich	
Neumitgliederbetreuer Rosmarie Lehn Wiesenweg 4 8902 Urdorf	Tel. P. 01 734 33 88	Bootshaus Werdinsel Werdinsel 3 8049 Zürich	
		Postfachadresse/Zahlungsverbindung Wasserfahrverein Zürich Postkonto 80-24119-6 Postfach 20 8037 Zürich	* = Mitglied des Vorstands